Der Sicherheitsrat,

Nimmt alarmiert wahr, dass sich die humanitäre Lage im Sudan und Südsudan von Tag zu Tag desaströser entwickelt. Daher müssen humanitäre Hilfen sowohl kurzfristig als auch auf lange Sicht erfolgen.

In voller Kenntnis der Wasserknappheit, Ernährungsunsicherheit, schlechter medizinischer Versorgung und katastrophalen Bildungssituation im Sudan und Südsudan Plädiert der Sicherheitsrat für folgende humanitäre Hilfeleistungen.

1. *Erklärt*, dass es von höchster Priorität ist, die mangelnde Bildung im Land zu fördern.

2. *Verlangt* direkte Geldspenden oder Dienstleistungen abhängig vom Bruttoinlandeinkommen der Länder, um

a Bildungsinfrastrukturen wie Schulen oder Universitäten neu- oder wiederaufzubauen,

1. um die Schulbildung aller Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten
2. damit jeder Schüler/Studierender einen zuverlässigen und sicheren Bildungsort hat

b Schulmaterialien bereitzustellen,

1. damit jeder Schüler egal aus welcher sozialen Schicht die Möglichkeit auf Lernmaterialien hat

c (Auszubildene) Lehrer weiterzubilden und von der Organisation UNESCO bereitzustellen,

1. damit jeder Schüler die Möglichkeit hat an qualifiziertem Unterricht teilhaben zu können

d Die Schulen mit neuen technischen Geräten zu modernisieren,

1. um zu gewährleisten, dass alle Länder den gleichen technischen Fortschritt haben
2. um Ungerechtigkeit im Bildungssystem zu beenden

e Hilfsorganisationen, die sich für die regionale Bildung im Sudan einsetzen zu unterstützen,

1. da diese sich stark mit regionalen Problemen und somit die Bildungsprobleme besser angehen können

3. *empfiehlt*, dass diese Maßnahmen so schnell wie möglich umgesetzt werden, da die Bildung essenziel für den langanhaltenden wirtschaftlichen Fortschritt im Land ist

4. *Verurteilt*, dass der Bildung zu wenig Unterstützung von der aktuellen Regierung gegeben wird